

## Das Schicksal 3 süßer Welpen

Ich war Anfang Juli mit meiner Familie und Freunden auf einem Campingplatz in Chalkidike. Dort schlossen wir sofort Freundschaft mit 3 entzückenden Welpen. Unsere Kinder Dominik und Carina gaben den Welpen sofort einen Namen: Lea, Nico und Rexine. Sie waren Streuner. Ich gab ihnen täglich frisches Wasser und Leckerlis. Ein paar Tage später ging ich zur Rezeption und fragte, was mit den Hunden sei. Ich bekam als Antwort: "Die werden eingefangen und in den Wald gebracht, wo ein paar Menschen leben, dort werden sie bestimmt etwas zu Essen finden. Es gibt zwar in der Nähe einen Tierverschein, den sie aber **angeblich** nicht verständigen dürfen. Ich habe sofort eine Freundin in Österreich um Hilfe gebeten (Sie kennt Leute beim Tierschutz). Das ging natürlich auch nicht so schnell. In der Zwischenzeit haben sie 2 der 3 Welpen eingefangen und fortgebracht. Ich wußte nicht mehr was ich machen sollte. Die Hunde irgendwo im Wald, bei dieser Hitze ohne Futter und Wasser. Wie lange werden sie das aushalten?

Dann endlich, nach vielen Telefongesprächen, habe ich einen Verein in 93km Entfernung gefunden, der die Welpen trotz Überfüllung sofort aufnehmen würde. Samira – die Leiterin des Tierheims – bat mich, den noch übriggebliebenen Welpen einzufangen und bei uns zu behalten. Lea – so nannten wir sie – blieb die ganze Nacht bei uns und am nächsten Tag brachte ich sie zu Samira ins Tierheim. An diesem Tag hatte ich auch ein Gespräch mit dem Campingplatzbesitzer. Er versprach mir, daß mir der Platz, wo die anderen 2 ausgesetzt wurden, Übermorgen gezeigt wird. Mein Ziel war es, die anderen 2 Welpen noch zu finden und zu retten. Am nächsten Tag fuhren wir noch ins 5km entfernte Paliouri einkaufen. Ich bin mir sicher, daß es kein Zufall war, daß wir gerade in diesem Supermarkt einkaufen waren. Wir gingen in den Supermarkt und keine 2 Minuten später kam Carina zu mir gelaufen und sagte: "Die Rexine ist vor dem Supermarkt!" Gleich darauf kam Dominik und sagte mir das gleiche. Ich ging hinaus – sie erkannte uns sofort wieder – spielte ein bißchen mit ihr und fuhr sie anschließend gleich zu Samira ins Tierheim. Am Abend fuhren wir wieder nach Paliouri um Abend zu essen und ich glaubte meinen Augen nicht zu trauen, da war auch Nico. Die Freude war beiderseits riesengroß sich wiederzusehen. So haben wir den letzten Welpen auch noch retten können. Bei Samira im Tierheim bekommen sie täglich 3x zu essen, da sie so dünn sind.

Ich weiß, daß es in Österreich genügend Hunde in Tierheimen gibt, aber wenn man persönlich mit solch einem Welpenschicksal konfrontiert wird, dann möchte man auch helfen.

Rexine, Lea und Nico suchen einen guten Platz, wenn möglich mit einem Garten, da sie seit ihrer Geburt nur in der freien Natur leben. Sie sind sehr kinderlieb und sehr verspielt.

Sie sind ca 4 Monate alt. Schäfermischlinge – sie werden relativ groß

Sie werden entwurmt, geimpft und gechipt (EU-PASS) und sind ab 28.7. bereit in ein neues, besseres Leben geflogen zu werden. Wenn Sie Interesse an einem dieser süßen Welpen haben, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich unter 0660/4631921 oder 02233/54709 Misensky Melanie

Rexine



Lea, die Dominante



Nico

